

# Tips & Tricks

*Die Rubrik „Tips & Tricks“ soll dem medizinischen Anwender praktische Hinweise im Umgang mit dem Computer geben. Sie soll mit neutralen Beschreibungen auch Software-Werkzeuge vorstellen, die für die tägliche Arbeit von Nutzen sein können. Anregungen für zu bearbeitende Themen sind willkommen. Bitte richten Sie Ihre Vorschläge an den Hauptschriftleiter (siehe Impressum).*

*La rubrique „Trucs et Astuces“ a pour objectif de donner de petits conseils pratiques pour faciliter l'utilisation de l'ordinateur. Parfois, nous vous proposerons aussi de courtes évaluations ou comparaisons de logiciels qui pourraient vous être utiles. Vos commentaires, suggestions ou encore les petits trucs qui vous aident chaque jour sont les bienvenus ! Adressez les au rédacteur en chef (voir Impressum).*

## Instant Messaging

**Dipl.-Ing. Claus Eikemeier**

**Universität Bremen, Deutschland**

Wenn Mitarbeiter, Bekannte oder Freunde, miteinander kommunizieren möchten, gibt es dafür verschiedene Möglichkeiten. Für uns selbstverständlich sind das normale Gespräch (Face-to-face) oder ein Telefongespräch. Mit der starken Verbreitung des Internets hat sich auch Email zu einem ubiquitären, d.h. allgegenwärtigen, Medium entwickelt: welcher Leser hat nicht schon einmal auf einer Konferenz oder im Urlaub seine Emails über ein Web-Frontend gelesen. Jede Kommunikationsform hat spezielle Eigenschaften, die sie von anderen unterscheidet. Unterscheidungsmerkmale sind Zeit (muss z.B. gleichzeitig kommuniziert werden?) und Raum (müssen sich die Personen an einem bzw. einem bestimmten Ort befinden?), aber auch die Frage, ob der Kommunikationspartner gerade für ein Gespräch bereit ist (Bewusstsein über Zustand des Kommunikationspartner, engl. Kurz: "awareness"), stellen Entscheidungskriterien für die Auswahl des Mediums dar.

Für Personen, die ad-hoc Informationen mit Bekannten (Kamerad, engl. "buddies") austauschen wollen, eignen sich die oben genannten Möglichkeiten evtl. nicht: Bei Nutzung des Telefons sieht man nicht, ob der andere Gesprächspartner genau jetzt gerade nicht gestört werden will, bei Email ebenfalls, man kann noch nicht einmal eine sichere Aussage darüber machen, wann die Nachricht beim Empfänger ankommt (obwohl das meist innert weniger Minuten erfolgt).

Instant Messaging ist eine Art der Kommunikation, die durch folgende Eigenschaften gekennzeichnet ist:

- Verwendung von textbasierten Nachrichten (wie Email)
- Starke Synchronität (Nachricht wird sofort ausgeliefert, Zwischenspeichern der Nachricht nur, wenn der Empfänger temporär nicht verfügbar ist)
- Kommunikationssoftware läuft "nebenher" (siehe Bild 1), ist dadurch sehr schnell zugreifbar und somit ideal für ad-hoc Fragen nutzbar
- Unterstützung von Awareness (man sieht den Zustand (nicht erreichbar, vorübergehend nicht erreichbar/ nicht stören, anwesend) seiner Kommunikationspartner in der "Buddylist")
- die Art der Kommunikation ist eher informell (kurze Fragen, kurze Antworten)

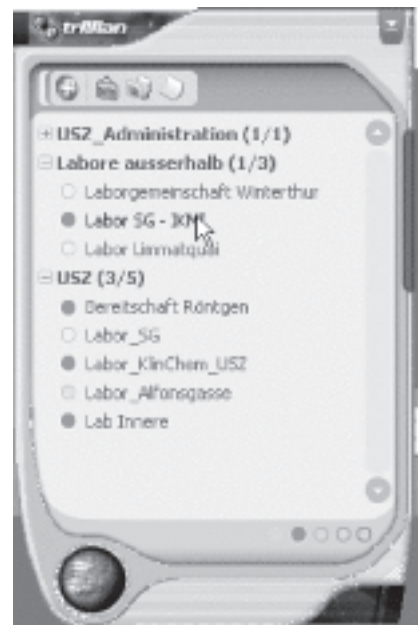
Instant Messaging wird innerhalb verschiedener Gruppen von am Computer arbeitenden Menschen stark genutzt. So kann es teilweise den Austausch von Informationen innerhalb von verteilt arbeitenden Arbeitsgruppen – entsprechend der Situation "am Kaffeeautomaten" – ermöglichen. Im Bereich der Freizeitkommunikation gibt es eine ähnliche Entwicklung, die Kommunikation per Short Message Service (SMS) von Handy zu Handy. Der Empfänger entscheidet, ob er genau zu dem Zeitpunkt

des Sendens die Antwort schreiben will (was häufig gemacht wird, dann entsteht eine "quasi-kontinuierliche" Kommunikation) oder ob er das später machen will. Er kann auch z.B. auch sehr einfach eine Nachricht hinterlassen (wie "bin Essen, komme 13:30 Uhr wieder"), die dann dem Anrufer angezeigt wird. Wichtig ist die Möglichkeit der schnellen und einfachen Bedienung der Software.

Die bekanntesten Instant Messaging Werkzeuge werden kostenlos, z.T. im Verbund mit anderer Software abgegeben. Beispiele sind der AOL Instant Messenger (AIM), ICQ ("I seek you") oder auch Microsoft Netmeeting. I.d.R. installiert man sich eine Software, die mit den entsprechenden Programmen auf den Rechnern der Buddies kommuniziert. Häufig erhält man daraufhin eine eindeutige Kennzeichnung zugeordnet. So ist die Kommunikation nicht auf einen Rechner beschränkt und man ist weltweit identifizierbar und "ansprechbar". Für längere Zeit waren die Welten der jeweiligen Tools nicht kompatibel, d.h. eine Person mit einem ICQ-Programm konnte nicht mit einem AIM Empfänger kommunizieren. Die Grenzen verschwinden hier jedoch zunehmend. Die Zusatzdienste, die meist über die zugehörige Website angeboten werden (z.B. Suchen nach gleichgesinnten Personen aufgrund von Interessenprofilen), beschränken sich allerdings meist nur auf die Nutzer des gleichen Programmes.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Instant Messaging einen bedeutenden Kommunikationskanal im Rahmen von Projektarbeit darstellen kann. Es ermöglicht die Nutzung einer Chat-Funktionalität, häufig auch Dateiübertragung bzw. sogar das Arbeiten auf dem entfernten Rechner (z.B. bei Computerproblemen). Insbesondere bei stark computer-orientierter Arbeit bietet sich dieses Medium "für die kurze Nachricht zwischendurch" an Freunde, Kollegen etc. an. Initial ist wenig Aufwand notwendig, um an einer IM Community teilzunehmen. Als Tipp sollte man sich in das gleiche Netzwerk einbinden, welches auch von den Freunden genutzt wird, allerdings ist die Verbindung mit mehreren bzw. in andere IM Netzwerke mit entsprechender Software möglich.

*Bild: IM-Awareness der Komm.-Partner: Es ist erkennbar, dass 3 Partner im und einer ausserhalb des USZ derzeit gesprächsbereit sind (fingiertes Szenario).*



#### Quellenangaben:

- 1 ICQ  
<http://web.icq.com/>
- 2 NetMeeting  
<http://www.microsoft.com/windows/netmeeting/>  
Remark: NetMeeting is delivered with the windows operating system
- 3 AOL Instant Messenger  
<http://www.aim.com/>
- 4 Yahoo! instant messenger  
<http://messenger.yahoo.com/>



## Trucs et astuces pour Office

**Prof. Christian Lovis**

**Faculté de médecine, Université de Genève**

### *Comment ajouter un titre à un tableau*

Rien n'est plus simple que de remplir la première ligne d'un tableau de libellés d'entêtes.

Mais lorsque le tableau en question couvre plusieurs pages, faut-il recopier cette ligne manuellement ? Pas du tout. Il suffit de la sélectionner (pour sélectionner rapidement une ligne, cliquez avec la souris sur le côté gauche dudit tableau) puis de se rendre dans le menu Tableau pour activer Titres. La ligne se répétera alors automatiquement sur toutes les pages. A noter qu'il est possible de sélectionner plusieurs lignes pour les utiliser comme titres.

Attention, vous n'aurez la possibilité de voir ces titres que si vous passez en mode Page. De plus, sachez qu'ils ne se répètent qu'après un saut de page automatique et non manuel.

### *Gouttières et tableaux*

Une gouttière désigne l'espace réservé à la droite d'une colonne d'un tableau, dans laquelle il est impossible d'écrire.

Pour manipuler ce paramètre, sélectionnez les colonnes à modifier, puis faites apparaître le menu.

Demandez Tableau/Taille des cellules, en cliquant avec le bouton droit de la souris sur le tableau et en optant pour Taille des cellules ou, plus simplement encore, en double-cliquant sur l'un des taquets de tabulation repérant les colonnes, sur la règle.

Rendez-vous ensuite dans l'onglet Colonne et ajustez la taille indiquée dans le champ Espace.

## Events in Medical Informatics

### Switzerland

e-Healthcare.ch 2003  
Date: 16-17/10/2003  
Location: Universität Irchel, Zürich-  
Contact: [www.ehealthcare.ch](http://www.ehealthcare.ch)

MEDNET 2003  
Internet and Medicine  
Date: 3-6/12/2003  
Location: Palexpo, Geneva  
Contact: [www.mednet2003.org](http://www.mednet2003.org)

OSHCA 2003  
Open Source HealthCare Alliance  
Date: 7-9/12/2003  
Location: Palexpo, Geneva

World Summit on the Information Society  
Date : 10-12/12/2003  
Location: Geneva, Switzerland  
Contact: [www.itu.int/wsis/](http://www.itu.int/wsis/)

### Europe

Internet et Pédagogie Médicale (IPM2003)  
Date: 11-12/12/2003  
Location: Marseille, France  
Contact: [www.ipm2003.org](http://www.ipm2003.org)

### World

AMIA 2003  
American Medical Informatics Association Fall Symposium  
Date: 8-12/11/2003  
Location: Washington, DC  
Contact: [www.amia.org](http://www.amia.org)

MEDINFO 2004  
Date: 7-11/9/2004  
Location: San Francisco, USA  
Contact: [www.medinfo2004.org](http://www.medinfo2004.org)